# Commitments - Wo Menschen sich verpflichten

Ein Blick in den Schweizer Sport, in die Schule oder auch über die Grenzen hinaus zeigt: Verpflichtungen sind ein aktuellen Thema. Eine Auswahl an Projekten und Adressen.

## Verpflichtungen via Ethik-Charta des Schweizer Sports

Fairplay heisst im Sport Respekt gegenüber sich selber, den anderen und der Umwelt. Die Fairplay-Kampagne von Swiss Olympic und BASPO setzt die anliegen der sieben Ethik-Prinzipien um:

- Gleichbehandlung für alle!
- Sport und soziales Umfeld im Einklang!
- Förderung der Selbst- und Mitverantwortung!
- Respektvolle Förderung statt Überforderung!
- Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung!
- Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe!
- Absage an Doping und Suchtmittel!

Die Ausarbeitung und Umsetzung von konkreten Massnahmen zu den Anliegen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Präventionsstellen und Fachleuten, mit Sportverbänden und –vereinen. Projekte wie „Gegen Gewalt an Sportveranstaltungen“, „keine sexuellen Übergriffe im Sport“, „cool und clean“, und „Sport rauchfrei“ laufen bereits oder wurden, wie im Fall von LaOla, in „cool and clean“ integriert.
www.fairplay.ch

**Leitende tragen nicht nur sporttechnische Verantwortung. Sie müssen auch Werte diskutieren und vorleben.**

### Prävention unter einem Hut

Ab Sommer 2004 werden die Präsentationsprojekte der Trägerorganisationen Swiss Olympic, BASPO und BAG in einem Programm zusammengefasst: „cool and clean“. Das bisherige Projekt „Sport rauchfrei“ soll 2005 als Teilprogramm integriert werden. Mit der Unterstützung durch den Tabakpräventionsfonds erhalten diese Projekte eine solide finanzielle Basis. Das Programm „cool and clean“ für Prävention und Gesundheitsförderung im Sport startet(e) mit den Teilprogrammen „Talents“ (Nachwuchsleistungssport; bis heute bekennen sich über 6'500 Talente aus 45 Sportarten zu fairem und sauberem Sport), „Power“ (Jugendbreitensport) und „Academy“ (Unterlagen, Fortbildung). Später sollen die Teilbereiche „cool and clean-Top“ (Spitzensport), „Partner“ (Sportverbände) sowie „Friends“ öffentliches und privates Umfeld der Sportler/innen) mit einbezogen werden. „cool and clean“ wird somit zu einem gemeinsamen Engagement der Sport- und Gesundheitsinstitutionen. Bei allen Teilprojekten stehen passende Commitments im Zentrum. Die Akteure setzen sich dabei mit „cool and clean“-Leitsätzen auseinander und schliessen sich mit ihrer Unterschrift einer wachsenden Präventionsbewegung an.
www.coolandclean.ch

## LINKS ZUM THEMA

### Keine sexuellen Übergriffe

Niemand billigt sexuelle Übergriffe im Sport. Gefragt ist unerschrockenes Hinsehen, überlegtes und konsequentes Handeln. Die Homepage orientiert über den neuesten Stand des Projektes, liefert praktische Informationen und gibt konkrete Unterstützungsmöglichkeiten für Jugendliche, Eltern und Trainer.
www.fairplay.ch

www.feelok.ch
Das Computerprogramm möchte mit den sechs Themenbereichen Cannabis, Rauchen, Stress, Selbstvertrauen, Internet und Sexualität die Gesundheit und das Wohlbefinden Jugendlicher fördern.

www.prix-ecosport.ch

Swiss Olympic und das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft küren jährlich Sportveranstaltungen, die Umweltanliegen in ihre Organisation mit einbeziehen.

www.laola.ch

Das abgeschlossene Suchtpräventionsprojekt hat drei Kernangebote: Unterstützung von Projekten in den Sportverbänden und –clubs, Fortbildung für Jugendleiter/innen und Publikationen (Faltblätter, Broschüren, Unterrichtsmaterial).

www.righttoplay.com
Jedes Kind hat ein Recht zu Spielen. Die gleichnamige, humanitäre Organisation fördert Projekte, die sich diesem Recht verpflichten.  Europäische Sportcharta Hiermit wurde erstmals in einer internationalen Übereinkunft das Recht aller Bürger auf sportliche Betätigung anerkannt.
www.coe.int/T/d/Com/Dossiers/Themen/sport

Wo Menschen sich verpflichten

## Quellennachweis:

**Inhalt:** Jugend+Sport, mobile 1, Dez. 2004, COMMITMENTS

**Autor:** Ralph Hunziker

**copyright:** www.mobile-sport.ch

**Bild:** www.juropa.net